

Rundschreiben

Empfänger

Landesverbände
Vorstand
Alle Ausschussmitglieder

Datum: 2007-02-27
Seiten: 7
Von: GM + NG



2007 – 35 bdo - Konjunkturumfrage 2006

Der bdo hat zum zweiten Mal bei den Mitgliedsverbänden der bdo-Landesverbände eine Konjunkturumfrage – Jahr 2006 – durchgeführt.

Insgesamt haben 193 Unternehmen geantwortet. Davon haben 35,4 % ihren Unternehmensschwerpunkt in der Bustouristik, 41,8 % führen überwiegend Verkehre im ÖPNV durch und 22,8 % der Unternehmen haben keinen Unternehmensschwerpunkt angegeben. Die befragten Unternehmen besitzen im Durchschnitt 6 Reisebusse, 19 Linienbusse und 5 gemischt einsetzbare Busse.

Bustouristik

Das Geschäftsjahr 2006 wurde im Bereich der Bustouristik von 62,6 % aller befragten Unternehmer als befriedigend und von 23,0 % als gut, von 14,4 % als schlecht bewertet.

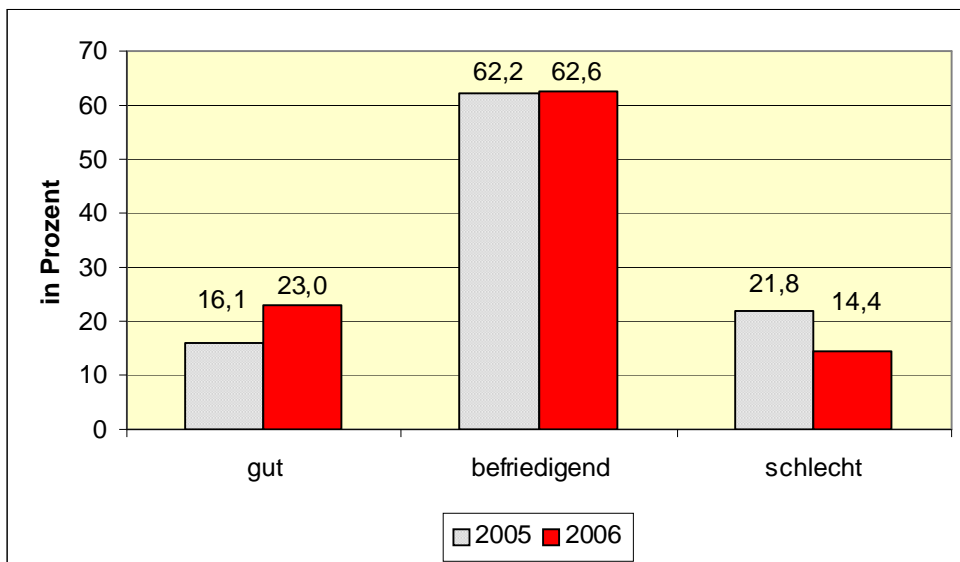
Im Vergleich zur Vorjahresbefragung ist dies eine leichte Verbesserung. Dies zeigt sich auch beim Anteil der Unternehmen, die das Geschäftsjahr 2006 als schlecht bewertet haben. Die Zahl dieser Unternehmen nahm um 9 % ab.

Der Teil der befragten Omnibusunternehmer, die ihren Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr haben, gibt positivere Ergebnisse an als die Gesamtzahl der befragten Unternehmen: 29,9 % dieser Unternehmen bewerten die Geschäftslage als gut und nur 10 % als schlecht.

Die wirtschaftliche Erholung Deutschlands und sinkende Arbeitslosenzahlen wirken sich auch positiv auf die Bereiche Reisen, Urlaub, Erholung aus. Ob die Bustouristik von dieser positiven Entwicklung jedoch nachhaltig profitieren wird, hängt in entscheidendem Maße davon ab, ob die Unternehmen neue zielgruppengerechte Angebote, die die wandelnden Kundenwünsche und aktuellen Trends berücksichtigen in den Markt bringen.

www.bdo-online.de . info@bdo-online.de . Reinhardtstraße 25
10 11 7 Berlin . Tel 030. 24 08 93 00 . Fax 030. 24 08 94 00
Präsident: W. Steinbrück - Hauptgeschäftsführer: G. Mörl

Abbildung 1: Beurteilung der Geschäftslage der zurückliegenden Geschäftsjahre (2005 – 2006, alle befragten Unternehmen)

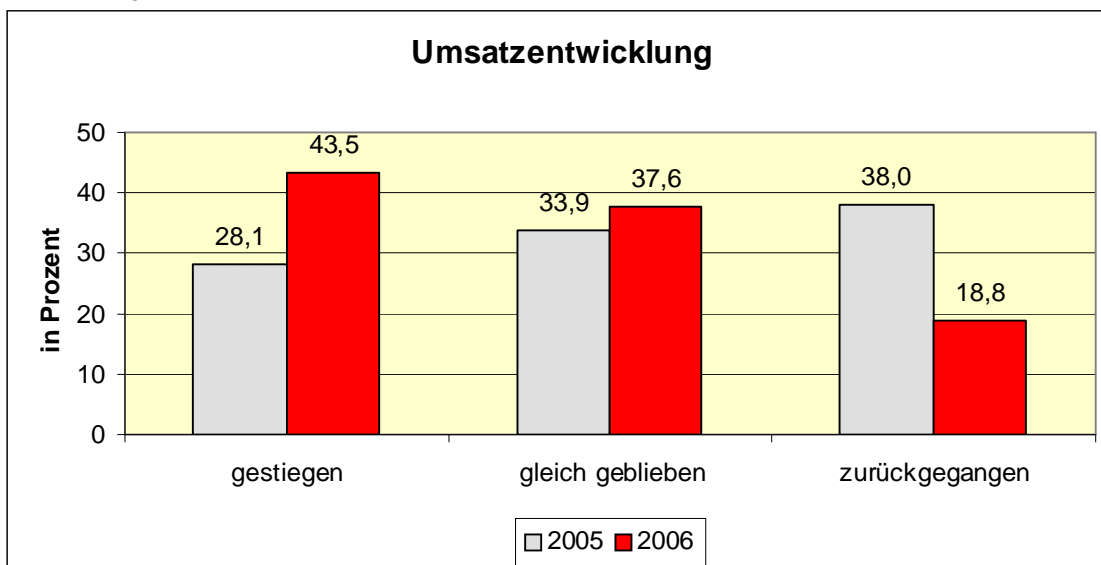


Umsatzentwicklung in der Bustouristik 2005/2006

Auch bei der Umsatzentwicklung zeigt sich im Vergleich zum Jahr 2005 eine Aufhellung:

43,5 % aller befragten Busunternehmen verzeichneten im Jahr 2006 gestiegene Umsätze (Vorjahr 28,14 %), während 18,8 % (Vorjahr 38,0 %) einen Umsatzrückgang beklagt.

Abbildung 2: Beurteilung der Umsatzentwicklung in der Bustouristik im Vergleich 2005/2006 (alle befragten Unternehmen)



Gewinnentwicklung in der Bustouristik 2005/2006

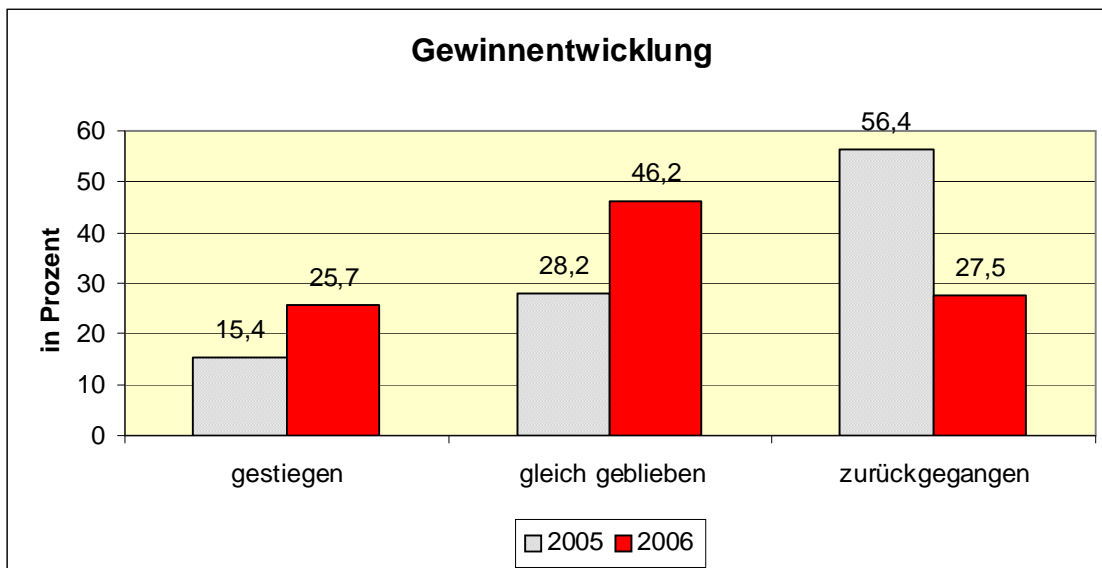
Auch bei der Gewinnentwicklung verzeichnet man im Vergleich zum Vorjahr (2005) eine insgesamt leicht verbesserte Situation.

Allerdings beklagt über ein Viertel der befragten Omnibusunternehmen immer noch einen Gewinnrückgang; nur knapp 25 % der Unternehmen verzeichnet dagegen einen gestiegenen Gewinn in der Bustouristik. Knapp die Hälfte der Unternehmen berichtet von gleich bleibenden (relativ schwachen) Gewinnen.

Die gestiegenen Umsätze in der Bustouristik verbessern somit nicht in gleichem Maße die Gewinnsituation in diesem Geschäftsfeld.

Negativ schlagen dabei insbesondere die Billigstangebote im Mietomnibusverkehr der Busunternehmen selbst und im Bereich der Billigflieger und der DB AG (Kurz-, Städtereisensegmente) sowie gestiegene Kraftstoffpreise, die nicht an die Kunden weitergegeben wurden durch.

Abbildung 3: Beurteilung der Gewinnentwicklung in der Bustouristik 2005/2006 (alle befragten Unternehmen)



Entwicklung der Anzahl der Reisenden in den verschiedenen Marktsegmenten der Bustouristik

Abbildung 4: Prozentuale Anteile der Zuwächse in den einzelnen Geschäftsbereichen 2006

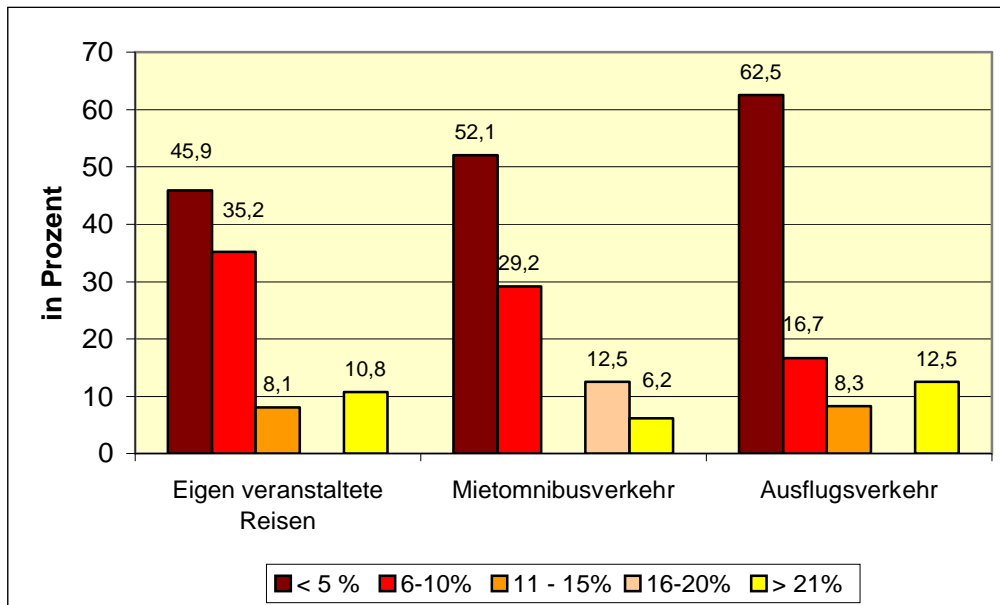
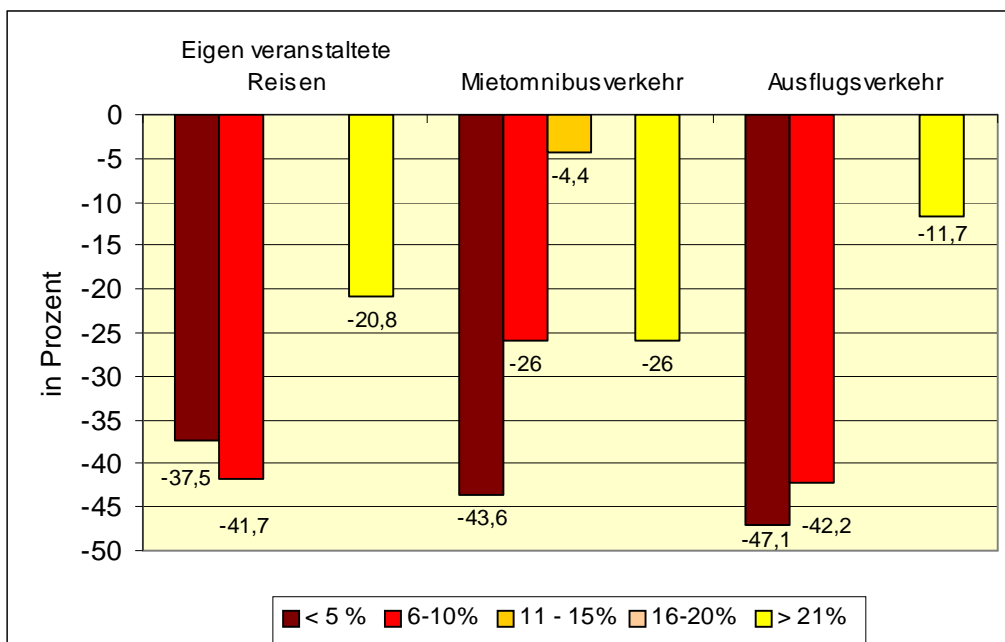


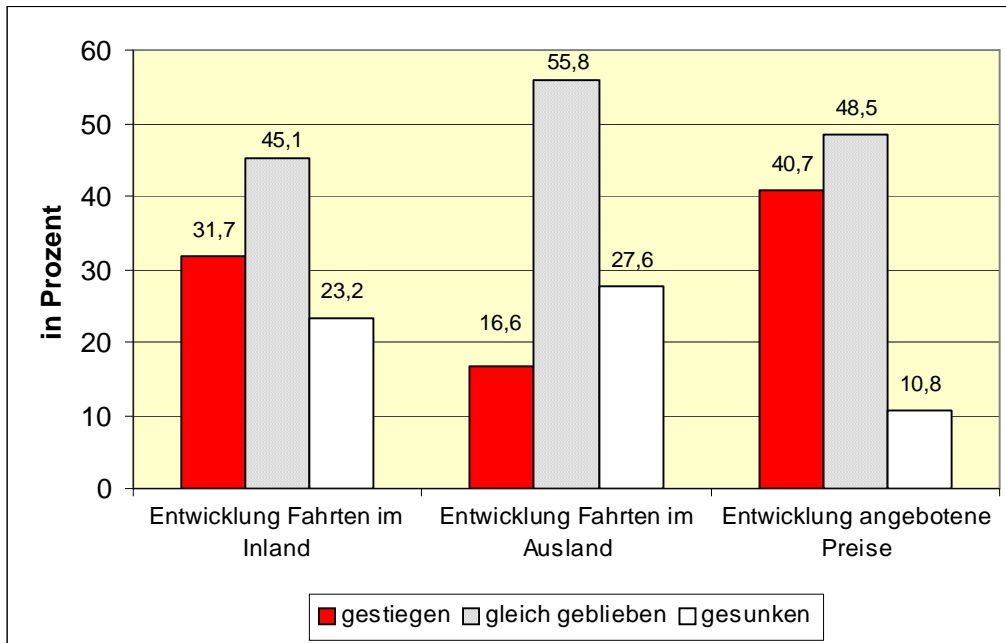
Abbildung 5: Prozentuale Anteile der Rückgänge in den einzelnen Geschäftsbereichen 2006



Entwicklung der gebuchten Fahrten und Fahrpreise gegenüber dem Vorjahr in 2006

Wie bereits im Vorjahr zeigt sich aus den Befragungen eine für die Busunternehmen positivere Entwicklung bei Fahrten im Inland im Vergleich zu den Fahrten ins Ausland.

Abbildung 6: Entwicklung der gebuchten Fahrten und Fahrpreise gegenüber dem Vorjahr



40,7 % der Unternehmen gaben an, ihre Reisepreise im Jahr 2006 erhöht zu haben. Nur 10,8 % der Unternehmen berichten dagegen über gesunkene Reisepreise. Bei ca. der Hälfte der Unternehmen sind die Preise stabil geblieben, was wiederum bedeutet, dass bei gestiegenen Kosten sich die Gewinne entsprechend reduziert haben.

Eine große Mehrheit der Unternehmen sieht nach wie vor einen wichtigen Trend bei den Kurz- und Mehrfachreisen in der Bustouristik. Die klassische Haupturlaubsreise mit mehr als 5 Tagen werde zunehmend durch mehrere Kurzreisen abgelöst.

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Situation scheint sich auch hier bezogen auf die Gesamtbranche insgesamt leicht verbessert zu haben, allerdings ist gravierend, dass immer noch über ein Viertel der befragten Unternehmen die Geschäftslage im ÖPNV als schlecht und nur 17,2 % die Geschäftslage als gut beurteilt.

Abbildung 7: Bewertung der allgemeinen Geschäftslage im ÖPNV 2005/2006 (alle befragten Unternehmen)

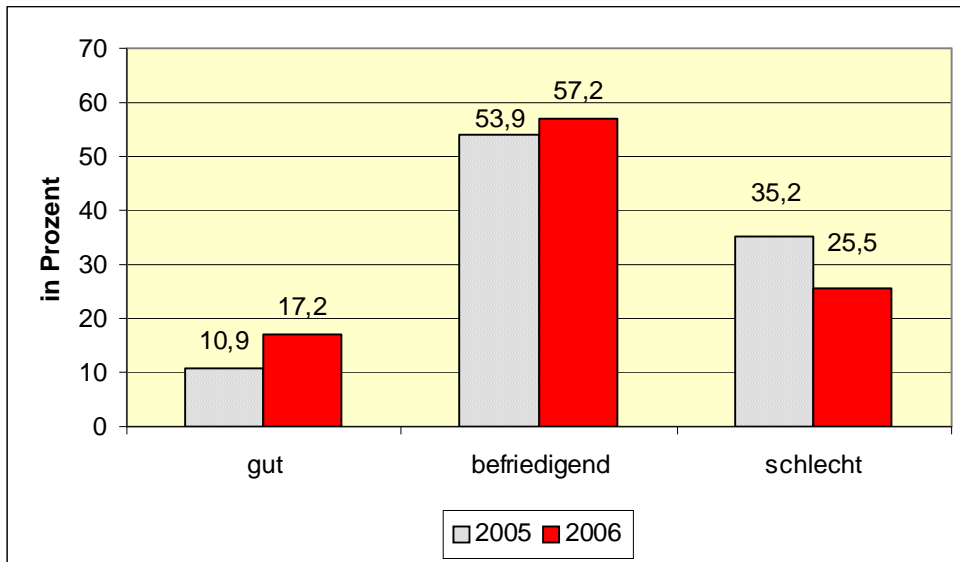
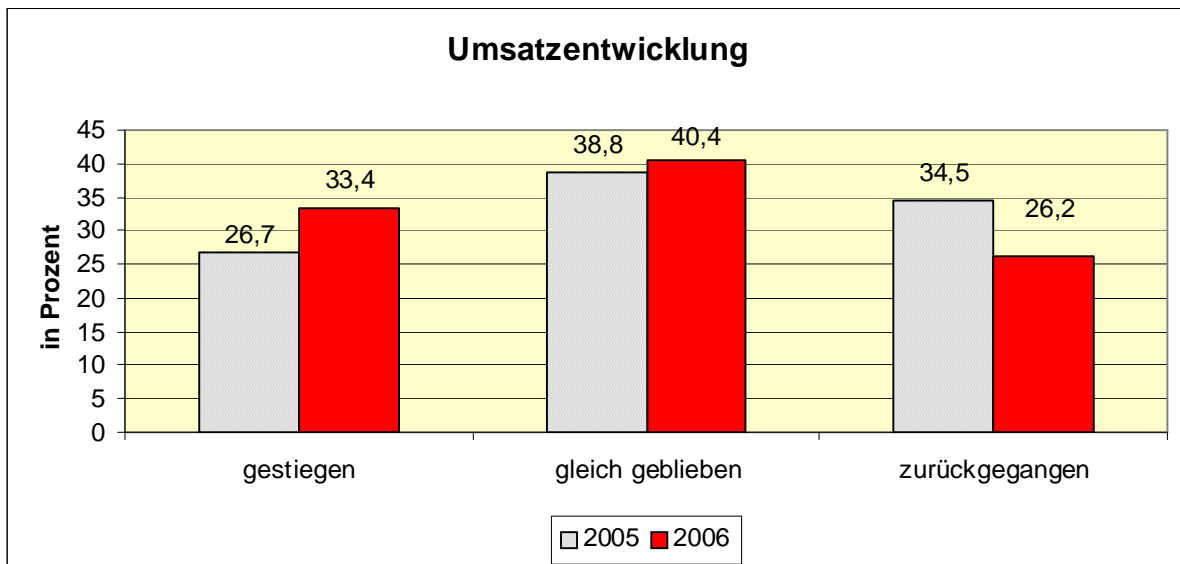
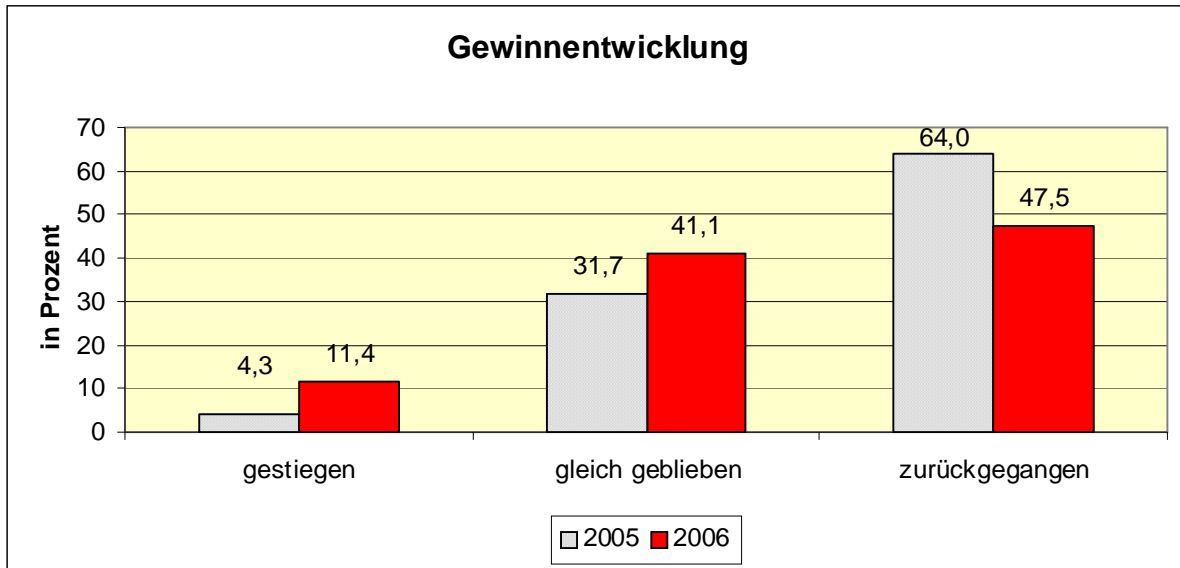


Abbildung 8: Gewinnentwicklung im ÖPNV 2005/2006 (alle befragten Unternehmen)



Als gravierend ist anzusehen, dass immer noch knapp die Hälfte der befragten Unternehmen Gewinneinbußen im Geschäftsbereich ÖPNV angibt. Hier schlägt der Druck eindeutig durch den ÖPNV-Aufgabenträger, Schulbehörden u.a. mittlerweile auf die Busunternehmen ausüben.

Abbildung 9: Entwicklung der Gewinne im ÖPNV 2006 (alle befragten Unternehmen)



Ein weiterer wichtiger Punkt für rückläufige Umsatz- und Gewinnzahlen im ÖPNV sind vor allem in den ländlichen Räumen abnehmende Schülerzahlen und die Streichungen vieler Länder bei den § 45 a-Zahlungen und bei der Busförderung.

Gunther Mörl
Hauptgeschäftsführer

Natalie Goern
Referentin Touristik/ Statistik/
Internationales